



Pfarrei Lachen

Pfarrer Ernst Fuchs, lic. theol. 055 451 04 74, pfarrer@kirchelachen.ch
Pfarreisekretär Gabriel Schwyter 055 451 04 70, sekretariat@kirchelachen.ch
www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried
BI = Kapelle Biberzelten; SP = Spitalkapelle
PZ = Pfarreizentrum

Gottesdienste

Samstag, 4. Januar

16.00 KI Aussendung Sternsinger
17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 5. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten
Epiphanieopfer für die Inländische Mission
08.30 RK Eucharistiefeier
10.30 KI Eucharistiefeier

Montag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn / Dreikönigstag
Epiphanieopfer für die Inländische Mission
10.30 KI Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Januar

13.40 KI Schulmesse 3. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 8. Januar

10.00 RK Hl. Messe
13.30 Hauskommunion für kranke und ältere Menschen

Donnerstag, 9. Januar

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 10. Januar

07.30 KI Schulmesse 4. Klasse
13.30 Hauskommunion für kranke und ältere Menschen
18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 11. Januar

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn
Kollekte für SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
08.30 RK Eucharistiefeier
10.30 KI Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit
Tauferrinerung unserer
Erstkommunionkinder
(Besammlung: 10.20 in der
Pfarrkirche; bitte Taufkerze
mitbringen)

Montag, 13. Januar

09.30 SP Hl. Messe

Dienstag, 14. Januar

13.40 KI Schulgottesdienst 3. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 15. Januar

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 16. Januar

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 17. Januar

Hl. Antonius
07.30 KI Schulmesse 5. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 18. Januar

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 19. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für das Seelsorgehilfswerk im Kanton Schwyz
08.30 RK Eucharistiefeier
10.30 PZ Kindergottesdienst
10.30 KI Eucharistiefeier
Musik: Das Zwölferchörli
führt die Jodlerkantate
«Gloube, Hoffnig, Liebi» auf.

Gedächtnisse

Sonntag, 5. Januar, 10.30 (KI)

Stiftmesse für Kurt Blatter, Hans und Felizitas
Wyss-Schmid

Sonntag, 12. Januar, 10.30 (KI)

Stiftmesse für Lina und Ernst Beeler-Krieg,
Erwin Bruhin

Sonntag, 19. Januar, 10.30 (KI)

Dreissigster für Maria Pajarola-Arpagaus
Stiftmesse für Frieda Stählin-Knobel, Eugen
Hegner-Deuber, Hans Züger-Hegner, Silvia
Pajarola, Hansjörg Metzler

Kirchenchor Cäcilia

Mittwoch, 8. Januar

19.00 PZ Chorprobe

Mittwoch, 15. Januar

19.00 PZ Chorprobe fällt aus

Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 16. Januar

19.00 PZ Firmkurs

Montag, 20. Januar

13.30 PZ Jassen für alle

Freitag, 24. Januar

19.00 PZ Dankeschönfest für Ehrenamtliche

Messen für Verstorbene

Für Verstorbene zu beten ist eine sehr alte Tradition. Dahinter steht der Glaube, dass Verstorbene nicht einfach getrennt von uns sind. Es gibt eine «Gemeinschaft der Heiligen», zu der alle Getauften gehören, Lebende wie Verstorbene. Füreinander da zu sein, füreinander einzustehen endet nicht mit dem Tod.

Beten, dass Verstorbene zu Gott gelangen, kann man immer. Seit der Frühzeit der Kirche gibt es aber auch die Tradition, dies ganz besonders in der Messe zu tun. «Zögern wir nicht, den Verstorbenen Hilfe zu bringen und unsere Gebete für sie aufzuopfern», schrieb der Kirchenlehrer Johannes Chrysostomos vor 1500 Jahren.



Porträt des Hl. Johannes Chrysostomos in der
Sophienkirche in Istanbul.

Bild: Wikimedia

Weihnachtszeit und Zeit im Jahreskreis

Die Weihnachtszeit beginnt mit der ersten Vesper von Weihnachten am 24. Dezember und endet mit dem Fest Taufe des Herrn am 12. Januar. Die Zeit im Jahreskreis dauert von Montag nach dem Fest Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Dienstag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventssonntag.

Dreikönigstag, 6. Januar

In der Eucharistiefeier zum Fest Erscheinung des Herrn (Dreikönige) werden die Haussegenskleber sowie Weihrauch, Kreide und Kohle gesegnet. Diese dürfen nach Hause mitgenommen werden.

Die Huldigung des neugeborenen Jesus durch die Sterndeuter aus dem Osten wird nur im Matthäusevangelium erzählt. Dort heisst es: «Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.»

Die Gaben werden nach alter Deutung auf die Sendung des Gottmenschen Jesus Christus bezogen, wie es in einer Antiphon zum Benedictus ausgedrückt ist: Die Sterndeuter bringen «Gold dem grossen König, Weihrauch dem wahren Gott und Myrrhe für sein Begräbnis». Die Dreizahl der Weisen wird im Matthäusevangelium nicht ausdrücklich ausgesagt, sondern bürgerte sich im Laufe der christlichen Tradition wegen der Dreizahl der Gaben ein.

FG Lachen: Wohlfühl-Wickelkurs

Wickel sind bewährte und wirksame Hausmittel, die fast in Vergessenheit geraten sind. Sie können bei einfachen Erkrankungen hilfreich und wohltuend wirken. Cornelia Huber-Mächler gibt einen Einblick in ihr Wissen über Heilwickel und wie man sie anwendet. Die Kosten (inkl. Kursunterlagen) betragen 25 Franken für Mitglieder bzw. 30 Franken für Nicht-Mitglieder.

Anmeldungen bitte bis spätestens 13. Januar an:

☎ 077 483 46 47

✉ fglachen@gmail.com

Kindergottesdienste

Das Kindergottesdienst-Team lädt alle Kinder ab ca. 3 Jahren bis zur 2. Klasse herzlich zu den Kindergottesdiensten um 10.30 Uhr im Pfarreizentrum ein am:

- Sonntag, 19. Januar
- Sonntag, 9. Februar
- Palmsonntag, 5. April
- Sonntag, 17. Mai
- Sonntag, 21. Juni

Schulgottesdienste

Für die Mittel- und Oberstufe finden die Schulgottesdienste bis zu den Sportferien wie folgt in der Pfarrkirche statt:

- Freitag, 10. Januar: 4. Klasse
- Freitag, 17. Januar: 5. Klasse
- Freitag, 24. Januar: 6. Klasse
- Freitag, 31. Januar: 4. Klasse
- Freitag, 7. Februar: 5. Klasse
- Freitag, 14. Februar: 6. Klasse
- Mittwoch: 19. Februar: Oberstufe

Beginn ist für die 4. bis 6. Klasse jeweils um 7.30 Uhr, für die Oberstufe um 7.20 Uhr.

Konzert der Basler Madrigalisten

Das professionelle Schweizer Vokalensemble gibt am **Samstag, 15. Februar, um 19.30 Uhr** ein Konzert in der Pfarrkirche. Im Konzertprogramm findet sich die Missa «Defensor Pacis» des Schweizer Komponisten Benno Ammann (1904–1986), die anlässlich der Heiligsprechung von Bruder Klaus geschrieben wurde und auf Wunsch von Papst Pius XII. am 15. Mai 1947 in der Sixtinischen Kapelle uraufgeführt worden ist. Abgerundet wird das Programm durch das «Pater noster» und die Uraufführung eines Kyrie und Gloria des in Lachen geborenen Komponisten Joachim Raff (1822–1882). Die musikalische Leitung hat Raphael Immoos.

Der Eintritt ist frei (Kollekte). Um 18.45 Uhr findet eine Konzerteinführung im Raff-Archiv (Seelplatz 1, Lachen) statt. Informationen

🌐 www.joachim-raff.ch

Pfarreiblatt als E-Paper

Seit der Ausgabe Nr. 1/2020 ist das Pfarreiblatt auch als E-Paper erhältlich. Sie können sich dafür auf der Website des Verbands Pfarreiblatt Urschweiz anmelden. Sie erhalten danach die Login-Daten, womit zu den entsprechenden Pfarreiblatt-Ausgaben gelangen.

🌐 www.pfarreiblatt-urschweiz.ch

Jodlerkantate

Das Zwölferchörli singt in der **Sonntagsmesse vom 19. Januar** die Jodlerkantate «Gloube, Hoffnig, Liebi» von Willi Valotti und Wolfgang Sieber. Messvertonungen im Stil des Schweizer Jodelliedes entsprechen einem inneren Bedürfnis unserer Bevölkerung. Erstmals in der Geschichte schweizerischer Jodelmessen verwebt sie die obligate Kirchenorgel charakteristisch in ihr Gewand und lässt den archetypischen Toggenburger Naturjodel nach überliefertem Brauch zu Talerbecken und Sennschellen erklingen. Mitwirkende: Zwölferchörli, Roman Künzli (Orgel), Bernadette Roos-Stadelmann (Jodel), Willi Valotti (Akkordeon), Fabian Bucher (Leitung).

Das Zwölferchörli wurde im Jahre 2002 als ad hoc Gruppe aus Sängern der Männerchöre Altendorf und Pfäffikon für einen Mitternachtsgottesdienst in Freienbach zusammengestellt. Die Zusammensetzung hat sich im Laufe der Jahre etwas verändert, sodass heute mehrheitlich Sänger aus dem Männerchor Pfäffikon am Etzel mitwirken.

🌐 www.12erchoerli.ch



Tauferinnerung

Den Sonntagsgottesdienst vom 12. Januar um 10.30 Uhr feiern wir zusammen mit unseren Erstkommunionkindern. Die Kinder erinnern sich in diesem Gottesdienst, dass sie getauft sind. Die Taufkerze, die bei ihrer Aufnahme in die Kirche entzündet wurde, macht den Kindern bewusst, dass sie seither Teil der Katholischen Kirche sind und damit ganz zu Jesus Christus gehören.

Bild: Erstkommunionkinder beten das Vaterunser.